



**Quartiersbüro**

Graf-Haeseler-Str. 17 | 13403 Berlin  
Telefon: 030 . 670 64 999  
Fax: 030. 670 64 995  
team@qm-auguste-viktoria-allee.de

**Träger**

Mieterberatung Prenzlauer Berg GmbH  
Prenzlauer Allee 186 | 10405 Berlin  
Eingetragen:  
Amtsgericht Berlin Charlottenburg  
Geschäftsführung: Ulrich Lautenschläger  
· HRB 50 267

**Berlin, 10.10.2022**

**Protokoll (54. Sitzung) Aktionsfondsjury QM Auguste-Viktoria-Allee**

Termin: Donnerstag, 06.10.2022  
18 Uhr im Nachbarschafts- und Lesegarten

Anwesend: Frau Mehriban Ibryamova  
Frau Annette Mohr  
Herr Yukihiro Ikutani  
Herr Nicolas Dussolier

QM-Team: Robin Lehmann

Antragsteller/-in: Frau Josephine Ngan

**Tagesordnungspunkte**

- 0. Begrüßung und Abstimmungssituation**
- 1. Mitteilung aus dem QM-Team**
- 2. Anträge, Fragen zu den Anträgen, Diskussionen und Abstimmungsergebnisse**
- 3. Verschiedenes**

**0. Begrüßung und Abstimmungssituation**

Die Jury zählt aktuell 9 Mitglieder und 8 stimmberechtigten Mitglieder. Tanja Egen und Nicolas Dussolier teilen sich eine Stimme.

Die Jury ist in dieser Sitzung mit 4 anwesenden Mitgliedern nicht beschlussfähig.

Daher wird es im Anschluss an die Sitzung ein Umlaufverfahren per Mail geben, um die Abstimmung zum Antrag durchzuführen.

## **1. Mitteilung aus dem QM-Team**

Die Mitglieder der Jury werden über die Summe der für dieses Jahr noch nicht untersetzten Aktionsfondsmittel informiert. Es stehen noch etwa 2.100€ zur Verfügung. Das QM teilt mit, dass die in der letzten Sitzung vom Mehrgenerationenhaus beantragte und von der Jury bewilligte Siebdruckmaschine bereits bestellt wurde und dem Kiez ab November zur Verfügung steht.

## **2. Anträge, Fragen zu den Anträgen, Diskussionen und Abstimmungsergebnisse**

Frau Ngan stellt das Projekt "One Color City Berlin, ich bin dabei! Botschaft Kunstwerk " vor. Im Kern geht es hierbei um die Durchführung von kreativen Workshops mit Kindern- und Jugendlichen, bei denen T-Shirts mit individuell gestalteten, antirassistischen Botschaften bedruckt werden sollen.

Die Jury hat hierzu einige Rückfragen. Zunächst wird die Wahl der Schrift auf einigen Entwürfen, die die Antragstellerin mitgebracht hat, kritisiert. Dabei handelt es sich um Frakturschrift. Diese Art der Schrift ist im kulturellen Gedächtnis der Gegenwart zu sehr mit dem Nationalsozialismus verknüpft und symbolisiert der Argumentation der Jury folgend rassistisches Gedankengut. Daher müsste die Schriftart bei dem Bedrucken der Textilien geändert werden. Die Antragstellerin stimmt hierbei zu.

Weiterhin merkt die Jury an, dass die Beschreibung der geplanten Aktion nur schwer nachvollziehbar ist. Grundsätzlich ist die Idee von kreativ angelegten Workshops, die politisch und gesellschaftlich wichtige Inhalte wie Antirassismus thematisieren förderungswürdig. Jedoch ist der vorliegende Antrag laut Jury nicht klar strukturiert und im konkreten Ablauf der Aktion eher undurchsichtig.

Außerdem ist der Finanzplan zwar sehr detailliert dargestellt, jedoch in seinen Einzelheiten teilweise falsch kalkuliert. Im ersten Teil unter Sachkosten ergeben die Teilpositionen in ihrer Summe nicht den genannten Gesamtbetrag. Die Jury kritisiert auch, dass 1.500€ insgesamt sehr viel Geld ist, dafür dass lediglich 19 T-Shirts bei der Aktion entstehen sollen.

### **Nachtrag zum Protokoll:**

Im Umlaufverfahren hat die Jury wie folgt abgestimmt:

Ja: 0 Stimmen

Nein: 6 Stimmen

Die Jury hat den Antrag somit einstimmig abgelehnt. Das QM wird die Antragstellerin benachrichtigen.

*Protokoll: Robin Lehmann, 10.10.2022/ Nachtrag vom 17.10.2022*